

[Download] Mit Zorn sie zu strafen: Max Wolfes zweiter Fall. Kriminalroman (DS-Wolfe-Reihe 2)

Mit Zorn sie zu strafen: Max Wolfes zweiter Fall. Kriminalroman (DS-Wolfe-Reihe 2)

Von Tony Parsons

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #14743 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-12-10 Erscheinungsdatum: 2015-12-10 File Name: B00WGLNV4I | File size: 57.Mb

Von Tony Parsons : Mit Zorn sie zu strafen: Max Wolfes zweiter Fall. Kriminalroman (DS-Wolfe-Reihe 2) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Mit Zorn sie zu strafen: Max Wolfes zweiter Fall. Kriminalroman (DS-Wolfe-Reihe 2):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Land für alte Männer? Von Mirjam Heger von Leserkanon Tony Parsons stammt aus Romford in der englischen Grafschaft Essex, wurde 1953 geboren und verfasste schon kurz nach seinem Schulabschluss erste Texte, die für eine Untergrundzeitung veröffentlicht wurden. Seitdem hat er sich zu einem der erfolgreichsten Kolumnisten seines Landes entwickelt, schrieb viele Jahre lang für unterschiedliche große Zeitschriften und arbeitete fürs Fernsehen. Sein erstes Buch verfasste er schon 1974, doch bis zu seinem ersten Kriminalroman vergingen vierzig Jahre. Glaubt man der zugehörigen Legende, wollte er eigentlich nie einen Krimi verfassen, wurde jedoch schlussendlich aufgrund des Zustands der britischen Gesellschaft irgendwann dann doch dazu gebracht. Mit Zorn sie zu strafen ist nun sein zweiter Kriminalroman. Die deutsche Version wurde am 10. Dezember des vergangenen Jahres von Bastei Lübbe veröffentlicht, ist etwa 320 stark und sowohl als Taschenbuch (für 14,99 Euro) als auch als E-Book (für drei Euro weniger) erhältlich. Zudem wurde via Lübbe Audio eine Hörbuchversion produziert, die nicht gekürzt ist und von Dietmar Wunder eingelesen wurde. Der ist an sich ein wirklich herausragender Hörbuch-Sprecher, doch wurde mir seine Stimme ein wenig durch Reno 911! kaputtgemacht, denn immer dann, wenn ich ihn höre, habe ich Lieutenant Jim Dangle vor dem inneren Auge. ;) Als Hörbuchsprecher habe ich ihn vor allen Dingen durch die ersten Alex-Cross-Romane von James Patterson (oder von einem von dessen Ghostwritern, bei ihm weiß man ja nie) in sehr guter Erinnerung, die er wirklich exzellent und mitreißend gesprochen hat. Mit Zorn sie zu strafen ist den Alex-Cross-Romanen insgesamt auch recht ähnlich, daher dürfte er sehr gut passen. Ich selbst habe allerdings die Taschenbuch-Version gelesen. Mit Zorn sie zu strafen ist der zweite Roman in Parsons' Reihe über den Londoner Detective Max Wolfe, der in Dein finsternes Herz seinen ersten Auftritt hatte. Ich hatte das andere Buch nicht gelesen, allerdings stellt dies keinerlei Problem dar. Die Geschichte ist in sich abgeschlossen, und alles, was man über Wolfe wissen muss (geschieden, sehr intensiv bemühter alleinerziehender Vater einer kleinen Tochter, Hundebesitzer), erfährt man schon sehr früh im Buch, so dass man gleich im Bilde ist. Tony Parsons macht es seinen Lesern also äußerst einfach, sich sofort orientieren zu können. Nahezu das gesamte Buch wird aus Wolfes Ich-Perspektive erzählt. Die einzige Ausnahme bildet das eigentliche Verbrechen, das gleich zu Beginn in beklemmender Intensität geschildert wird, nach wenigen Seiten wird dann in Wolfes Kopf umgeschwenkt, wodurch man nicht nur an seiner Ermittlungsarbeit, sondern auch an all seinen Gedanken und Gefühlen unmittelbar teilhaben kann. Wolfe kommt in dem Buch die Aufgabe zu, im Fall einer ermordeten Familie und eines entführten Jungen zu ermitteln. Dabei werden die vier Familienmitglieder - eine ehemalige Wintersportlerin mit hohen moralischen Werten, ihr Mann, der einst Biathlet war und nun erfolgreicher Geschäftsmann ist, und ihre beiden jugendlichen Kinder - auf bemerkenswerte Weise ermordet: Mitten in der Silvesternacht dringt jemand in ihr Haus ein und tötet sie ganz im Stil von Cormac McCarthys herausragendem Kein Land für alte Männer mit einem Bolzenschussgerät. Besonders heftig erwischt es dabei den Familienvater, dem durch beide Augen jeweils ein Bolzen getrieben wird. Der jüngste Spross der Familie, der vierjährige Bradley, wird offenbar am Leben gelassen, aber entführt. Damit steht Wolfe vor einem Wettlauf gegen die Zeit, denn die Erfahrungen aus der Polizeiarbeit besagen, dass eigentlich nur in den ersten sieben Tagen eine realistische Chance besteht, ein entführtes Kind lebendig wiederzubekommen. Informationen wie diese tauchen immer wieder auf und zeigen gut, dass Parsons nicht einfach drauflosgeschrieben, sondern intensiv recherchiert hat. So erfährt der Leser zwischenzeitlich immer wieder kleine Brocken von Ermittlerwissen, etwa die unterschiedliche Wirkungsweise von Messerstichen und Schussverletzungen in der Bauchgegend, oder aber die Verfahrensweise, dass bei ungewöhnlichen Mordmethoden der erste Schritt immer darin besteht, die Personen zu befragen, die in der Vergangenheit auf die gleiche Weise gemordet haben. Es sticht schon ziemlich heraus, dass Parsons Spaß daran hatte, in solchen Momenten weit ins Detail zu gehen und mit seinem Fachwissen aufzutrupfen, aber er bekommt immer wieder den Dreh, dass es nicht belehrend wirkt, sondern zur Geschichte passt. Gleiches ist auch dann zu spüren, wenn er gesellschaftliche Missstände in seiner Geschichte einbaut, wenn es etwa um den Umgang mit Roma geht, die im weiteren Verlauf der Story eine nicht unwichtige Rolle spielen. Gemeinsam mit Wolfe arbeitet sich der Leser in Parsons Roman an mehreren falschen Fährten und an Fälschungsvermutungen, die in die falsche Richtung gehen und dabei schwerwiegende Konsequenzen haben, ab. Dabei zeichnet Parsons ein Bild von einem England, in dem in allen sozialen Schichten belügend zu finden ist, angefangen von den ausgegrenzten Roma, von Roma, die ihrerseits wiederum etwas gegen Schwarze haben, von Menschen, die Probleme damit haben, dass andere Leute zu viel Glück im Leben haben, von Familien, hinter deren schillernder Fassade alles andere als Perfektion steckt, bis hin zu reichen Pädophilen. Wenn es wirklich der Zustand der englischen Gesellschaft war, die Parsons dazu trieb, Krimiautor zu werden, dann kann man ihm auf jeden Fall attestieren, dass er dies in seinem Roman deutlich zum Ausdruck bringt, denn er boxt in viele Richtungen. All das ergibt ein spannendes Werk, in dem bis kurz vorm Ende offen bleibt, wer wirklich hinter allem steckt und was die tatsächlichen Beweggründe dafür waren. Parsons erzählt temporeich und dynamisch, so dass man jederzeit gut unterhalten ist. Über die Qualität der Erklärung und Auflösung kann man vermutlich streiten - man wäre nicht von selbst drauf gekommen, allerdings fehlte mir ein bisschen ein Aha-Effekt, irgendein Clou, auch was einen besonders ausgeklügelten letzten Ermittlungsschritt angeht. So bleibt am Ende ein Krimi, der einen für ein paar Tage gut unterhält, dem aber vielleicht das ein oder andere kleine Alleinstellungsmerkmal fehlt, um langfristig in Erinnerung bleiben zu können. Dazu trägt auch die Figur des Max Wolfe selbst bei: Er ist zwar ein liebevoller Vater und ein engagierter Ermittler, der sich von seinem aktuellen Fall emotional mitnehmen lässt, aber viel mehr bleibt von ihm auch nicht

hngen. Eingangs erwhte ich ja bereits Alex Cross: Es wrde vermutlich nicht sonderlich auffallen, wenn die Geschichte von Mit Zorn sie zu strafen Teil einer ganz anderen Ermittlerserie gewesen wre, sie htte auf genau die gleiche Weise erzht werden knnen, ohne dass es aufgefallen wre. Das hat umgekehrt aber natrlich auch den Vorteil, dass man das Buch ohne groe Vorbereitung und ohne Vorkenntnisse einfach drauflos lesen kann - gut unterhalten ist man auf jeden Fall, denn das Buch ist gut geschrieben, rasant erzht und in den richtigen Momenten uerst intensiv. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vernichtung Spannend, tiefgrndig, brutal Von Nisnis Bcherliebe Blog London: Unbegreifliche Gerusche durchschneiden die eiskalte Nacht in einer geschlossenen Wohnanlage, als die Geschwister Wood gewaltgeschwngerte Schreie der Eltern hren. Ich will, dass du zusiehst, brllt die fremde, mnnliche Stimme! In letzter Minute kann sich der Sohn Bradley Wood mit einem Sprung aus dem Fenster retten, doch wenig Zeit spter, wird er auf der Strae von einem Auto berrollt und verschwindet dann spurlos. Als Detective Max Wolfe am Tatort erscheint, findet er die auf bestialische Weise zugerichteten Leichen der Eltern und der Tochter vor. Sie sind mit einem Bolzenschussgeret regelrecht hingerichtet worden. Max Wolfes Ermittlungen fhren ihn zu einem Tter, der vor 30 Jahren ebenfalls mit einem Bolzenschussgeret gettet hat, dass man in der Regel fr die Schlachtung von Tieren benutzt. Doch Peter Nawkins ist schwer an Krebs erkrankt und kann das furchtbare Verbrechen an der Familie Wood nicht begangen haben. Trotzdem ist sich Max Wolfe sicher, dass Nawkins mehr wei als er preisgibt und eine gefhrliche Jagt auf Zeit beginnt. Tony Parsons Bestseller-Krimi-Reihe geht weiter: Der zweite Fall fr Detective Wolfe Der Autor: Tony Parsons wurde am 6. November 1953 in Romford, Essex (UK), als einziges Kind einer Arbeiterfamilie geboren. Nach seinem Schulabschluss begann er seine Freizeit fr seine literarische Begabung zu nutzen und verffentlichte eine Untergrundzeitung, die er Skandalblatt nannte. Seine Karriere begann er als Musikkritiker. Heute ist er einer der erfolgreichsten Kolumnisten und Fernsehjournalisten Grobritanniens. Er schrieb u.a. fr das Musikmagazin NME, den Daily Telegraph und 18 Jahre lang fr den Daily Mirror. Zudem geht er zu den ganz groen Stars der englischen Literaturszene, denn alle seine Werke schafften es auf die nationalen und internationalen Bestsellerlisten. Er lebt mit seiner Frau, ihrer gemeinsamen Tochter und ihrem Hund in London. Sein erster Kriminalroman Dein finsternes Herz mit Detective Constable Max Wolfe wurde von der Presse frenetisch gefeiert. (Quelle: Bastei Lbbe) Reflektionen: Zu Lebzeiten fillten die sportlich erfolgreichen Eheleute Wood mit zahlreichen Videos YouTube. Fr Max Wolfe und sein Team von der Metropolitan Polizei liegt die Vermutung zunchst nahe, den Tter unter der anonymen Masse der Zuschauer zu suchen, die sich ber das Glck der betuchten Familie neidvoll erzrnt haben. Doch als die Ermittler auf den ehemaligen Schlachterburschen Peter Nawkins aufmerksam werden, der vor 30 Jahren ebenfalls, wie der Tter der Familie Wood, mit einem Bolzenschussgeret gettet hat, erhlt der Fall eine neue Wendung, die jedoch kaum greifbar, zunchst nur eine Ahnung ist. Tony Parsons Stil ist federleicht und uerst leicht zu lesen. Mit seinem Ausdruck, schnrkellos und dennoch reich an Details, fttert er die spannende Geschichte mit umfassenden Informationen zu den Legenden, der durchaus auergewhnlich intensiv gezeichneten Protagonisten. Die bestialischen Verbrechen die geschehen sind atemraubend und blutig beschrieben. Nichts fr schwache Nerven und dennoch fillen sie keine ellenlangen Seiten. Schlaf jetzt. Schlie die Augen. Denk an nichts. Gleite in die Dunkelheit, die absolut und nahtlos ist und alles, was du je kennen wirst. Lass deinen Atem die Arbeit tun. Lass es vorbei sein. Begre die Finsternis und das Ende all deiner Leiden. Beende es. Beende es. Beende es. (Zitat) Max Wolfes Perspektive wird in der Ich-Erzhlweise dargestellt und wechselt lebhaft innerhalb eines Kapitels. Er ist ein sympathischer Ermittler, der mit kaum einem Klischee behaftet, seine kleine Tochter Scout aufrichtig liebt und gefhlsbetont mit ihr umgeht. Auf der anderen Seite ist er ein knallharter Polizist. Tony Parsons erlaubt immer wieder mavolle Ausflge, zu dieser anmutigen Vater Tochter Beziehung. Durch diese schnen und emotionalen Einschbe, entschleunigt Tony Parsons bewusst und gut pointiert die Anspannung des Lesers, die sich durch die grausamen Verbrechen angestaut hat. Mit Zorn sie zu strafen, sicher platziert im Genre Kriminalroman, beherbergt ebenso Thriller-Elemente. Diese sorgen dafr, dass sich die Spannungskurve intelligent entwickelt, obwohl sie auch immer mal wieder abreit, und sich die Tiefe der Handlung verdeutlicht. Eine glaubhaft gezeichnete Kluft zwischen arm und reich und eine Darstellung und Aufschlsselung der oftmals emotionalen Handlungsweisen der Figuren, lassen den Leser interessiert und gefesselt lesen, bis die letzte Seite umgeblttert ist. Ansatzweise verschachtelt, fhren Wendungen in eine Richtung, die Tony Parsons mit manch einer Berraschung und Figuren-Fassade ber den Haufen wirft, bevor man als Leser glaubt, Motiv und Tter fr sich definiert zu haben. Fazit und Bewertung: Mit Zorn sie zu strafen ist ein spannender Kriminalroman, der ansatzweise verschachtelt einige Wendungen bereithlt. Besonders gelungen ist die Darstellung einer lesenswerten Handlungstiefe, die jedoch mit einer bestialischen Portion Gewalt einhergeht. nisnis-buecherliebe 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fall zwei fr Max Wolfe Von Strandlufer Der Neujahrstag beginnt fr Detective Max Wolfe uns sein Team mit einem Einsatz der an Grausamkeit fast nicht berboten werden kann. In einer noblen Wohnanlage werden die Leichen von einer Familie gefunden, die mit einem Bolzenschussgeret fast schon hingerichtet wurden. Nur vom jngsten Sohn fehlt jede Spur und der Kampf gegen die Zeit beginnt. Im Laufe der Ermittlungen stoen sie auf einen alten Fall bei dem vor gut 30 Jahren auch eine Familie so hingerichtet wurde. Doch der damalige Tter ist todkrank und hat allem Anschein nach keine Verbindung zu den Opfern, aber Max sprt genau dass ihm etwas verheimlicht wird und er soll Recht behalten. Nun ist der zweite Fall um Detective Max Wolfe vom Autoren Tony Parsons auf Deutsch erschienen. Da ich den ersten Teil schon gelesen habe, wusste ich dass

es teilweise recht dster zu geht und dass auch in die Abgrnde der menschlichen Seele geschaut wird. Die komplette Handlung wird aus der Sicht von Max erzählt, nur die Silvesternacht wird aus der Sicht eines der Opfer erzählt. Mir ist der Einstieg ins Buch recht leicht gefallen und ich bin auch recht zügig in die Handlung eingetaucht gewesen. Die Handlung an sich war auch klar durchstrukturiert aufgebaut, so dass man allem sehr gut folgen konnte. Gut bei den Entscheidungen der Polizei frage ich mich fters, wieso sie alleine einen Einsatz machen oder ohne auf die Verstärkung zu warten schon mal ein Haus stürmen. Dies strt mich aber auch bei Krimis und werde es wohl nie verstehen. Den Erzhlstil den der Autor gewhlt hat fand ich aber auch recht angenehm und ich fand es auch gut, dass das Privatleben von Max als alleinerziehender Vater genauso eingeflossen ist wie auch die Geschichten von anderen Personen so wurde alles zusammen zu einem vllig runden Bild. Wobei ich die Entscheidung der Ex-Frau wohl nie verstehen werde, wie kann man ein Kind zurklassen um mit einem neuen Mann eine neue Familie zu grnden und das Kind darf dann nur ab und zu auf Besuch kommen, eben wenn es gerade passt. Wie auch schon beim ersten Buch gibt es einen lteren Fall der hnlichkeit mit dem aktuellen hat oder vielleicht auch mit ihm zusammenhngt. So kommt man immer wieder auch mit dem Black Museum und seinem Leiter Sergeant Caine in Berhrung da dies Max beim Ermitteln hilft. Obwohl ich noch nie in England oder in London war, konnte man sich die Handlungsorte whrend des Lesens gut vor dem inneren Auge entstehen lassen. Es waren alle Figuren des Krimis so anschaulich beschrieben, dass man sich diese beim Lesen sehr gut vorstellen konnte. Mit dem Tter htte ich allerdings weniger gerechnet, bzw. dem Auftraggeber, den Ausfhrer hatte ich schon auf dem Schirm. Alles in allem hat mir der Krimi wieder gut gefallen und ich habe einige schne Lesestunden mit ihm verbracht. Ich bin schon jetzt auf einen neuen Fall gespannt. Fr den Krimi vergebe ich gerne die volle Punktzahl.

Kurzbeschreibung Detective Max Wolfe ist zurck London an einem klirrend kalten Neujahrstag. Detective Max Wolfe ist entsetzt: In einer noblen Wohnanlage wurde die Familie Wood ermordet. Mit einer Waffe, die sonst nur bei der Schlachtung von Tieren zum Einsatz kommt: einem Bolzenschussgerät. Allein der jngste Sohn scheint verschont worden zu sein, doch von ihm fehlt jede Spur. Hat der Killer ihn in seiner Gewalt? Max bleibt nicht viel Zeit. Seine Ermittlungen fhren ihn weit in die Vergangenheit, zu einem Mann, der vor 30 Jahren eine Familie ttete, auf die gleiche brutale Art. Doch der ist mittlerweile alt und sterbenskrank. Trotzdem verbirgt er etwas, das sprt Max - eine Ahnung, die ihn ins Grab bringen wird, und zwar buchstblich ... Tony Parsons Bestseller-Krimi-Reihe geht weiter: Der zweite Fall fr Detective Wolfe Pressestimmen "Dieses irre Gefhl, den Krimi eines unbekanntes Autors aufzuschlagen, frei von Erwartungen, und dann vllig umgehauen zu werden. So ging es mir dieses Jahr mit Tony Parsons' Erstling. Jetzt ist, hurra!, der zweite Band da - genauso gut: Mit Zorn sie zu strafen." Brigitte, 09.12.2015 "Parsons' Bcher sind moderne Grostadt-Krimis im besten Sinne: hart, schnell und spannend bis zur letzten Seite." Petra Pluwatsch, Klner Stadt-Anzeiger, 08.01.2016 "Tony Parsons aus London ist einer jener wenigen Krimi-Autoren, die man liest, auch wenn man Kriminalromane gar nicht so mag." Kurier, 17.03.2016 Kurzbeschreibung Detective Max Wolfe ist zurck London an einem klirrend kalten Neujahrstag. Detective Max Wolfe ist entsetzt: In einer noblen Wohnanlage wurde die Familie Wood ermordet. Mit einer Waffe, die sonst nur bei der Schlachtung von Tieren zum Einsatz kommt: einem Bolzenschussgerät. Allein der jngste Sohn scheint verschont worden zu sein, doch von ihm fehlt jede Spur. Hat der Killer ihn in seiner Gewalt? Max bleibt nicht viel Zeit. Seine Ermittlungen fhren ihn weit in die Vergangenheit, zu einem Mann, der vor 30 Jahren eine Familie ttete, auf die gleiche brutale Art. Doch der ist mittlerweile alt und sterbenskrank. Trotzdem verbirgt er etwas, das sprt Max - eine Ahnung, die ihn ins Grab bringen wird, und zwar buchstblich ... Tony Parsons Bestseller-Krimi-Reihe geht weiter: Der zweite Fall fr Detective Wolfe